

1. RICHTLINIEN FÜR DIE MONTAGE AUF DER BAUSTELLE

Die modernen Türen des Systems MB-SKYLINE TYPE-R behalten ihre sehr guten Leistungseigenschaften unter der Voraussetzung, dass sie korrekt in die Gebäudewände eingebaut werden. Die zulässige Durchbiegung des Sturzes oder der Decke über der MB-SKYLINE TYPE-R Tür beträgt 2 mm.

2. VORBEREITUNG DER ÖFFNUNG IN DER GEBÄUDEWAND

Die Öffnung im Mauerwerk, in das die Tür eingebaut werden soll, muss ausreichend größer sein als die Außenmaße der Zarge. Die Größe der Spalten zwischen dem Aluminiumrahmen und dem Mauerwerk hängt von der Länge der Profile, ihrer Farbe und der Art der Ausfüllung der Spalten ab. Die Winkel der Öffnung sollten 90° betragen und die Diagonalen sollten nicht weiter als 1 cm auseinander liegen, was mit einem Band oder einer Schnur leicht überprüft werden kann. Wenn die Ecken der Öffnung keinen rechten Winkel bilden, kann die Geometrie der Zarge verformt werden, was die Funktionalität des gesamten Produkts beeinträchtigt. Alle Innenflächen der Öffnung sollten möglichst glatt und ohne Hohlräume sein. Die untere Fläche der Öffnung sollte waagrecht, gleichmäßig und eben sein und aus einer Materialschicht bestehen, auf der das Produkt stabil abgestützt werden kann.

3. EINSETZEN DER ZARGE IN DAS MAUERWERK

Die Tür wird auf eine tragende Schwelle gesetzt, die eine kontinuierliche Lastübertragung, Wärmedämmung und Niveauregulierung gewährleistet (maximale Neigung 0,0 mm / 1 m Schwellenlänge). Die Stellung der Tür zum Mauerwerk sollte so gewählt werden, dass die Isotherme von 10°C durch diese Struktur verläuft. Nur so lässt sich das Phänomen der Kondenswasserbildung auf der Innenseite des Produkts bei normalem Gebrauch vermeiden. Bei einem mit Mineralwolle oder Polystyrol gedämmten Schichtmauerwerk befindet sich diese Isotherme im Dämmstreifen, so dass die Montage in dessen Tiefe erfolgen sollte.

Bei einer von außen gedämmten Wand wird empfohlen, Aluminiumkonstruktionen in der Nähe des äußeren Dämmstreifens zu montieren. Die Struktur sollte waagrecht und der Abstand zwischen benachbarten Profilen gleichmäßig sein. Der Spalt zwischen Zarge und Mauerwerk sollte auf beiden Seiten gleich groß sein und einen freien Ausgleich der Wärmeausdehnung des Produkts ermöglichen.

4. BEFESTIGUNG DES PRODUKTS IM MAUERWERK

Zur Befestigung der Türen werden Stahlanker oder Dübel und Schrauben aus rostfreiem oder verzinktem Stahl sowie Stützklötze empfohlen. Die Befestigung muss gewährleisten, dass die äußeren Lasten auf die Gebäudekonstruktion übertragen werden, wobei die Funktionalität der Tür erhalten bleiben muss (reibungslöse Bewegung der Flügel beim Schließen und Öffnen).

5. AUSFÜHRUNG DER DÄMMUNG DES PRODUKTS

Die Dämmung des Raums zwischen Zarge und Mauerwerk hat die Aufgabe, das Eindringen von Wasser zu verhindern, und zwar sowohl von Niederschlagswasser von außen als auch von Wasserdampf von innen, und dient der Wärme- und Schalldämmung. Hierfür werden am häufigsten Mineralwolle, Montageschäume oder Polyethylenrollen, Silikonmassen, Dehnungsbänder sowie Wind- und Dampfsperrefolien verwendet.

Die Dämmschicht um die Zarge herum muss gleichmäßig, ohne Lücken und von gleichmäßiger Dicke sein. An der Außenseite soll die Windabdichtung, besonders sorgfältig entlang des unteren Rahmens und der Ecken ausgeführt werden. Achten Sie darauf, dass die Innenseite des Montagespaltes sehr gut gegen das Eindringen von Wasserdampf isoliert ist.

Werden die Vertiefungen der Öffnung nach dem Einbau der Aluminiumkonstruktion verputzt, muss die Tür so gesichert werden, dass der Putz nicht mit der Oberfläche des Produkts in Berührung kommt.

Ausführliche Informationen zur Montage der Produkte finden Sie auch im Abschnitt – Einbaubeispiele.

ACHTUNG:

Kalk, Zement, alkalische und reinigende Substanzen (z. B. Bleichmittel, Scheuerpasten) wirken sich besonders schädlich auf Aluminiumprofile aus, vor allem auf die dekorativen Schutzflächen. Daher sollte die Fertigstellung von „nassen“ Arbeiten auf ein Minimum beschränkt werden. Wenn der Mörtel mit der Aluminiumoberfläche in Berührung kommt, muss der Mörtel sofort abgewaschen werden (nicht aushärten lassen). Wird die Oberfläche nicht gewaschen, führt dies zu dauerhaften Verfärbungen und Beschädigungen der Oberfläche.

An den Kontaktstellen zwischen der Aluminiumoberfläche und anderen Metallen oder deren Legierungen kommt es zur elektrochemischen Oxidation von Aluminium. Diese Korrosion erfolgt besonders schnell unter Bedingungen erhöhter Luftfeuchtigkeit.

Daher sollte Aluminium immer durch eine Isolierschicht von anderen Metallen abgetrennt werden.

6. WARTUNG

Eloxierte oder lackierte Aluminiumprofile sollten mit einem weichen Tuch und milden Reinigungsmitteln gereinigt werden. Verwenden Sie keine Flüssigkeiten auf der Basis von stark alkalischen oder sauren Verbindungen, die Oxid- oder Lackbeschichtungen beschädigen können. Reinigungsmittel mit einem pH-Wert unter 5 oder über 8 dürfen nicht verwendet werden. Beim Waschen dürfen die Temperatur der Beschichtungen und die Wassertemperatur 25°C nicht überschreiten.

Nach jeder Reinigung muss die Oberfläche sofort mit sauberem, kaltem Wasser abgespült werden. Regelmäßiges Waschen verhindert die Bildung von intensiven, schwer zu entfernenden Flecken. Die Wartung der Beschläge muss gemäß den Empfehlungen der Hersteller erfolgen.

Vorname und Nachname _____

Firmenname _____

Adresse _____

USt.-IdNr. _____

Erklärung

Ich, der/die Unterzeichnete, erkläre, dass ich das Dokument mit dem Titel:
„Einbauanleitung MB-SKYLINE TYPE-R“

ausgestellt von der Firma **ŚLĄSKA FABRYKA OKIEN KNS** Spółka z o.o.,
ul. Młodzieżowa 67 B, 44-300 Wodzisław Śląski, USt.-IdNr. 6472458703,

erhalten habe und dass es für mich übersichtlich und verständlich ist, dass ich über die notwendigen technischen Fähigkeiten (einschließlich Transport) verfüge, um die Installation durchzuführen und dass ich über die Folgen der Nichteinhaltung der herein enthaltenen Richtlinien für den Einbau des gekauften oder anvertrauten Brandschutzprodukts informiert wurde.

Im Falle von Änderungen der oben genannten Bedingungen verpflichte ich mich, den Hersteller unverzüglich zu informieren.

Datum

Ort

Lesbare Unterschrift